

Plat.Pol.566a - 566d Protokoll zum 28.07.24

Zeit: 10:00 – 12:10 Uhr

-

Holger, Walter, Friedrich

Übersetzung:

..., ἄρα τῷ τοιούτῳ ἀνάγκη δὴ τὸ μετὰ τοῦτο καὶ εἴμαρται
..., ist es also für einen Derartigen danach notwendig und bestimmt,

ἢ ἀπολωλέναι ὑπὸ τῶν ἐχθρῶν ἢ τυραννεῖν
entweder von den Feinden vernichtet zu werden oder Tyrann zu sein

καὶ λύκῳ[1] ἐξ ἀνθρώπου γενέσθαι;
und aus einem Menschen zum Wolf zu werden.

πολλὴ ἀνάγκη, ἔφη.

Ganz notwendig, sagte er.

οὗτος δὲ, ἔφην, ὁ στασιάζων γίγνεται πρὸς τοὺς ἔχοντας τὰς οὐσίας.
Dies also. sagte ich, wird der, der gegen die Besitzenden rebelliert.

οὗτος.

So ist er.

ἄρ' οὖν ἐκπεσὼν μὲν καὶ κατελθὼν βία τῶν ἐχθρῶν
Kommt er also, nachdem er verbannt war und seinen Feinden zum Trotz zurückgekommen ist,

τύραννος ἀπειργασμένος κατέρχεται;
als fertiger Tyrann zurück?

δῆλον. [566b]

Offenbar.

ἐὰν δὲ ἀδύνατοι ἐκβάλλειν αὐτὸν ὧσιν
Wenn sie aber nicht in der Lage sind, ihn zu verbannen

ἢ ἀποκτεῖναι διαβάλλοντες τῇ πόλει,
oder zu töten, indem sie <ihn> beim Volk in Verruf bringen,

βιαίῳ δὲ θανάτῳ ἐπιβουλεύουσιν ἀποκτείνουσαι λάθρᾳ.
dann planen sie heimlich, ihn gewaltsam zu töten.

φιλεῖ γοῦν, ἢ δ' ὅς, οὕτω γίνεσθαι.

So geschieht es üblicherweise.

τὸ δὲ τυραννικὸν αἴτημα τὸ πολυθρύλητον
Auf die allbekannte Forderung der Tyrannen nun

ἐπὶ τούτῳ πάντες οἱ εἰς τοῦτο προβεβηκότες ἐξευρίσκουσιν[2],
kommen in dieser Lage alle die, die so weit gekommen sind,

αἰτεῖν τὸν δῆμον φύλακάς τινας τοῦ σώματος,
<nämlich> vom Volk einige Leibwachen zu fordern,

ἵνα σῶς αὐτοῖς ἦ ὁ τοῦ δήμου βοηθός.
damit ihnen der Helfer des Volkes unverseht bleibe.

καὶ μάλ', ἔφη.
Auch klar, sagte er.

διδόασι δὴ οἶμαι δείσαντες μὲν ὑπὲρ ἐκείνου,
Sie geben <sie> nun, glaube ich, weil sie einerseits für jenen fürchten,
θαρρήσαντες δὲ ὑπὲρ ἑαυτῶν.
andererseits für sich selbst das Risiko in Kauf nehmen.

[566c] καὶ μάλα.
Sicherlich.

οὐκοῦν τοῦτο ὅταν ἴδῃ ἀνὴρ χρήματα ἔχων
Wenn folglich ein Mann, der Geld hat,

καὶ μετὰ τῶν χρημάτων αἰτίαν μισόδημος εἶναι,
und mit diesem Geld die Anschuldigung, ein Feind des Volkes zu sein, `dieses sieht`,
τότε δὴ οὗτος, ὦ ἑταῖρε,
dann `flieht` dieser, lieber Freund,

κατὰ τὸν Κροίσῳ γενομένον χρησμὸν- ». . . πολυψήφιδά παρ' Ἑρμόν φεύγει,
entsprechend dem dem Kroisos zuteilgewordenen Orakel „... zu dem vielsteinigen Hermos,
οὐδὲ μένει, οὐδ' αἰδεῖται κακὸς εἶναι«. Hdt.1.55
und weder bleibt er noch schämt er sich, feige zu sein.

οὐ γὰρ ἄν, ἔφη, δεύτερον αὖτις αἰδεσθεῖη.
Denn nicht dürfte er ein zweites Mal wieder (sich schämen) sich zu schämen Gelegenheit haben.

ὁ δέ γε οἶμαι, ἦν δ' ἐγώ, καταληφθεὶς θανάτῳ δίδοται.
Und er wird jedenfalls, glaube ich, sagte ich, wenn man ihn fasst, dem Tod übergeben.

ἀνάγκη.
Zweifellos.

ὁ δὲ δὴ προστάτης ἐκείνος αὐτὸς δῆλον δὴ ὅτι »μέγας [566d] μεγαλωστὶ«[3] οὐ κεῖται,
Aber jener Anführer selbst – das ist ja klar –, „großartig weit ausgestreckt“ liegt er nicht da,
ἀλλὰ καταβαλὼν ἄλλους πολλοὺς ἔστηκεν ἐν τῷ δίφρῳ τῆς πόλεως,
sondern steht, nachdem er viele andere niedergestreckt hat, in dem Streitwagen der Polis
τύραννος ἀντὶ προστάτου ἀποτετελεσμένος.
als Tyrann anstatt eines Anführers fertig ausgebildet.

Überlegungen dazu:

Holger – das ist ja seine gute Rolle u. a. bei unseren Platon-Bemühungen – fragt auch hier nach dem inneren gedanklichen Zusammenhang.

Also: Wir sind noch immer mitten in der sozio-politischen Erörterung, wie die Tyrannis aus der Demokratie entsteht (ab 562a). So geht ja Platon bei jeder erörterten Verfassungsform vor: zuerst die sozio-politische Entwicklung der Verfassung aus der vorherigen heraus und ihre spezifische Eigenart; und dann erst die Beschreibung der Eigenart der in der Verfassung tonangebenden Menschen. So wird der „tyrannische Mensch“ dann erst ab 571a zum Thema werden.

Immer wieder ist von den „Drohnen“, κηφήνες, die Rede, die zuerst (552c) als Nebenerscheinung der Oligarchie beschrieben werden, als untätige Nutznießer des Staates, und anders als die guten Oligarchen keinerlei moralische Instanz in sich tragen, sondern nur auf Verschwendung aus sind. Es gibt sie als ἄκεντροι „ohne Stachel“, die schließlich als πτωχοὶ „Bettler“ vegetieren, und als zweibeinige Drohnen κεκεντρωμένοι „mit Stacheln“, die κακοῦργοι „Verbrecher“ sind.

Weil die Oligarchen in ihrer Besitzgier nicht beachten, dass sie bei ihrer Bereicherung am fremden Besitz πολλὸν τὸν κηφήνα καὶ πτωχὸν ἐμποιοῦσι τῇ πόλει „eine große Zahl an Drohnen schaffen“, die sich nach νεωτερισμός „Umsturz“ sehnen (555e), entsteht die Demokratie, ὅταν οἱ πένητες νικήσαντες τοὺς μὲν ἀποκτείνωσι τῶν ἐτέρων, τοὺς δὲ ἐκβάλωσι (557a). Und der demokratische Mensch entsteht, ὅταν νέος γεύσῃται κηφήνων μέλιτος „wenn der junge Mann (in demokratischer Freiheit) vom Honig der Drohnen kostet“ (559d), dann aber als demokratischer Mensch den verschiedensten Neigungen nachgeht.

Die Tyrannis bildet sich, wenn in der Demokratie die beiden Arten der Drohnen die Ordnung zerstören: τούτῳ τοίνυν ταραττετον ἐν πάσῃ πολιτείᾳ ἐγγιγνομένῳ (564b), wobei die stacheltragenden im dreigeteilten noch demokratischen Staat nun die oberste Gruppe bilden, die die zweite Gruppe, die Besitzenden, als κηφήνων βοτάνη „ihre Weide“ betrachten und die dritte Gruppe, das eigentlich mächtige Volk, bei Laune halten, indem sie ihm vom angeeigneten Besitz etwas abgeben.

Wenn die ursprünglich Reichen, sich in der Volksversammlung wehren, erscheinen sie als Oligarchen, ἀλλὰ καὶ τοῦτο τὸ κακὸν ἐκεῖνος ὁ κηφήν ἐντίκτει κεντῶν αὐτοῦς „aber auch dieses Übel bringt jene Drohne hervor, weil sie sie sticht“, und der Staat gerät in ständige gerichtliche Auseinandersetzungen. In diesem Durcheinander verfällt das Volk einem starken προστάτης „Vorsteher“, der aber, wenn er erst „Blut geleckt“ hat, mit Vertreibung, Hinrichtung und Mord sich seinerseits an den Besitzenden vergreift, denen nach Lage der Dinge nichts bleibt als die Flucht. Und das Volk gesteht dem einstigen Vorsteher, jetzt aber Tyrannen, eine Leibwache zu. ...

Nächstes Treffen: Sonntag, 04.08.2024, 10:00 Uhr

Zur Vorbereitung registriert Euch bitte [auf der neuen Homepage](#). Und seht Euch die Seite „Lektüre“ an.

[1] λύκῳ γενέσθαι: s. Anm. 88

[2] τὸ αἶτημα ... ἐξευρίσκουσιν „finden = kommen auf den ... Wunsch“, nämlich die potentiellen Tyrannen

[3] Homer, Il.16,776: Im heftigen Kampf der Troer gegen die Achäer trifft Patroklos Kebriones, den Bruder und Wagenlenker Hektors, tödlich; und der stürzt vom Streitwagen (δίφρος) und ἐν στροφάλιγγι κονίης / κείτο μέγας μεγαλωστί „lag in ganzer Größe ausgestreckt im Wirbel des Staubes.